



MATILDE

Soziale und ökonomische Folgen von Migration abschätzen, Integration verbessern und lokale Entwicklung in ländlichen Räumen und Berggebieten Europas fördern

Foto: Lavonne Bosmann

ZIEL

MATILDE untersucht, wie sich Migration auf die lokale Entwicklung und den territorialen Zusammenhalt in ländlichen Räumen und Berggebieten Europas auswirkt. Zentrales Ziel ist es, die Integration von Drittstaatenangehörigen zu verbessern und gleichzeitig lokale Entwicklung zu fördern.

VISION

Im Projekt MATILDE werden **Konzepte und Methoden** zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen von Drittstaatsangehörigen in ländlichen Räumen und Berggebieten entwickelt und getestet. Das Projekt geht von der Annahme aus, dass **internationale Zuwanderung mittel- und langfristig als Motor für soziale und wirtschaftliche Entwicklung** fungieren kann. Dies gilt insbesondere für periphere Gebiete, in denen Zuwanderung Prozessen wie Abwanderung und wirtschaftlichem Abwärtstrend entgegenwirken kann. Zuwanderung kann Revitalisierungsprozesse anstoßen und neue Nachfrage und Impulse für private Güter und die öffentliche Daseinsvorsorge erzeugen. Dies wiederum kann sich positiv auf die Beziehungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen sowie Berggebieten auswirken.

EXPECTED RESULTS

- **MATILDE Matrix und Toolbox:** Entwicklung von Methoden, um die Auswirkungen von Migration auf verschiedenen räumlichen Ebenen beurteilen zu können.
- **Bewertung** der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Migration **auf EU-Ebene**
- **Bewertung** der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Migration in ländlichen Räumen und Berggebieten auf **lokaler Ebene** durch Aktionsforschung in 13 lokalen Fallstudien
- **Verbesserte Steuerung** von Migration zur Unterstützung des territorialen Zusammenhalts
- **Fundierte Debatte** über Auswirkungen und die Governance von Migration in Europa

KONTAKT

Lead partner
Eurac Research - Institut
für Regionalentwicklung
regional.development
@eurac.edu
Tel. +39 0471 055 300
Webpage

EIN BREITES VERSTÄNDNIS VON MIGRATION

Im Projekt MATILDE wird ein breites Spektrum von Zielgruppen der EU-Integrationspolitik behandelt. Dazu gehören Wirtschafts- und Familienmigrant*innen, Studierende und Forscher*innen, hoch qualifizierte Migrant*innen, Asylbewerber*innen, anerkannte Flüchtlinge sowie schutzbedürftige Gruppen (Opfer von Menschenhandel, unbegleitete Minderjährige und Staatenlose).

LOKALE FALLSTUDIEN VON MATILDE: WISSENSAUFBAU MIT UND FÜR LOKALE AKTEURE

MATILDE führt 13 lokale Fallstudien in 10 verschiedenen Ländern durch, in denen sowohl Forschungseinrichtungen als auch lokale Partner, die in der Integrationsarbeit engagiert sind, teilnehmen und gemeinsam mit partizipativer Aktionsforschung arbeiten. In den Fallregionen werden die Vielfalt von ländlichen Räumen und Berggebieten in ganz Europa sowie verschiedene räumliche und historische Merkmale hinsichtlich Migrationsmuster und Governance, Sozialsysteme, soziokulturelle und wirtschaftliche Systeme berücksichtigt. Die Zusammenarbeit zwischen Forscher*innen und lokalen Partner*innen stellt sicher, dass in MATILDE die unterschiedlichen Belange und Besonderheiten der einzelnen Gebiete berücksichtigt werden.



MATILDE ist ein dreijähriges Projekt, das im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020, Call H2020-SC6-MIGRATION-2019, Grant Agreement Nr. 870831, finanziert wird.

1 Bozen

Eurac Research, Caritas Bozen und Brixen

2 Metropolitanstadt Turin

Eurac Research, Stadt Turin

3 Bayern

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg, Tür an Tür

4 Dalarna

Universität Uppsala, Universität und Hochschule Dalarna und Kreisverwaltung Dalarna

5 Kärnten

Fachhochschule Kärnten, Stadt Villach

6 Schottland

Glasgow Caledonian University, Vereinigung der schottischen lokalen Gebietskörperschaften

7 Vorarlberg

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, Okay.zusammen leben

8 Nord-Karelien

Universität Ostfinnland, Jomoni

9 Österbotten

Universität Ostfinnland, Finnisches Institut für Migration

10 Harmanli

Neue Bulgarische Universität, Caritas Bulgarien

11 Silivri

Istanbul Bilgi Universität, Support to Life

12 Oppland region

Inländische Norwegische Hochschule, Provinzverwaltung Oppland

13 Autonomous community of Aragón

Universität Zaragoza, Regierung von Aragonien

